Morgen-Ausgabe
Nr. 180 — 73. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Zweites Beiblatt
Freitag, 17. April 1925

Ein Falschmünzertrio

Egloffstein-Oertel als Entlastungszeuge

Gestern stand wieder einmal der „Freiherr von und zu Egloffstein", diesmal als Zeuge, vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte. Dort hatten sich die Kaufleute Böhlker, Dalke und Simon wegen Münzverbrechens zu verantworten. Die ersten beiden Angeklagten sind schon mehrfach vorbestraft.

Böhlker wurde mit Dalke in Leipzig in einem Bordell bei der Umwechslung von falschen Dollarnoten ertappt. Sie flohen nach Frankfurt a. M. und setzten dort mit dem Dritten Angeklagten den „Blüten"-Umsatz fort. Hier wurden sie verhaftet und nach Berlin überführt. Die Voruntersuchung ergab, daß die drei mit der berühmten Fälschergesellschaft Mönk-Woitwicker in Verbindung standen, der man 1923 auf die Spur kam. Diese falschen Eindollar-Noten in 50-Dollar-Noten. Um Entdeckungen zu entgehen, gab Mönk eines Tages den Koffer mit Fälscherwerkzeugen auf dem Bahnhof Friedrichstraße auf. Bei dieser Gelegenheit traf er Dalke. Dieser löste den Koffer aus und nahm ihn mit sich. In seiner Wohnung brach Dalke anscheinend den Koffer auf und nahm die Klischees heraus, um weiter Falschgeld zu fabrizieren. Hieran beteiligte sich Böhlker, während Simon nur einmal das Geld umsetzte. — Mönk war vorher abgeurteilt worden und beauftragte seine Braut, die Klischees aus dem Koffer zu holen, um sie dem Gericht zugänglich zu machen. Die Braut des Mönk entdeckte nun das Fehlen der Klischees.

In der gestrigen Verhandlung bestritt Böhlker, die Scheine gefälscht zu haben; er hätte sie von dem amerikanischen Detektiv Dr. Mohenry gekauft. Der Amerikaner sei aber niemand anders als der bekannte Hochstapler Egloffstein-Oertel, der mit ihm in der Untersuchungshaft säße. Die übrigen Angeklagten wollten von den Fälschungen nichts wissen.

Darauf wurde Oertel als Zeuge vorgeführt. Dieser erschien, wie gewöhnlich, geschmückt mit Hakenkreuz und bayerischen Ordenszeichen. Er bekundete, daß er am Anhalter Bahnhof dem Böhlker falsche amerikanische Dollarnoten, die er in großer Anzahl besessen hätte, verkauft habe. Er wollte an Gerichtsstelle befindliche Dollars als die seinigen erkennen und behauptete weiter, daß er mit ebensolchen Fälschungen der Gerichtskasse Berlin-Mitte die Kaution für eine Haftentlassung gezahlt hätte. Da das Gericht die Glaubwürdigkeit des Zeugen weiter anzweifelte, wurde von der Verteidigung beantragt, Amtsgerichtsrat Neumann, den Leiter des Egloffstein-Prozesses, als Zeugen zu vernehmen. Amtsgerichtsrat Neumann drückte sich sehr vorsichtig über die Glaubwürdigkeit des Zeugen Oertel aus. In Beziehung auf andere könnte man Egloffstein Glauben schenken, während Angaben über seine eigene Person genau zu prüfen seien. Oertel sei ein großer Phantast; das hätte sie der Sensationsprozeß im Oktober vorigen Jahres bewiesen. Es stimme aber, daß Oertel in einer Plauener Fälschersache verwickelt gewesen sei. Dann wurde der Fälscher Mönk als Zeuge vernommen, der den Tatbestand der Anklage bestätigte.

Der Staatsanwalt glaubte dem Zeugen Oertel, der unvereidigt blieb, nicht, sondern dem Zeugen Mönk und beantragte gegen Böhlker drei Jahre Zuchthaus, gegen Dalke 2½ Jahre Zuchthaus und gegen Simon ein Jahr Gefängnis. Ferner hielt er bei Böhlker und Dalke je fünf Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht für angebracht. Nach dem Plaidoyer des Rechtsanwalts Dr. Bäcker zog sich das Gericht zurück. Nach zweistündiger Beratung wurde folgendes Urteil verkündet: Der Angeklagte Böhlker wird wegen Vertreibung von Falschgeld zu zwei Jahren, drei Monaten Gefängnis unter Anrechnung von sieben Monaten Untersuchungshaft, Dalke zu 1½ Jahren, Simon zu sechs Monaten Gefängnis unter Anrechnung von drei Monaten Untersuchungshaft verurteilt. Das Gericht stützte das Urteil darauf, daß es den Aussagen Egloffsteins in gewisser Beziehung Glauben beimaß.

Ein Roter-Kreuz-Film

Erste Hilfe bei Unglücksfällen

Ein neues, wichtiges Aufgabengebiet ist jetzt dem Lehr- und Aufklärungsfilm durch das Rote Kreuz zugewiesen worden.

Zu seinem Auftrage hat der „Gerwid-Film" unter Assistenz von Sachverständigen einen Bildstreifen geschaffen, der die Quellen täglicher Unfälle zeigt, und dadurch zur Vorsicht mahnt, andererseits aber das zweckmäßige Eingreifen der Helfer leichtfaßlich und überzeugend vor Augen führt. Der Film lehrt das sachgemäße Anlegen von Verbänden bei Schnittwunden und Verbrennungen, zeigt, wie das Feuer zu ersticken ist, das die Kleider erfaßt hat, unterweist in den Handgriffen zur Rettung Ertrinkender, in der Ausführung von Wiederbelebungsversuchen auch an Erfrorenen, lehrt das Verhalten bei Knochenbrüchen, Ausrenkungen von Gliedern und bei Hitschlägen. — Der Film, dessen Uraufführung in der Urania eine stimmungsvolle Feier voranging, soll in ganz Deutschland gezeigt werden. Er ist so geschickt aufgezogen, daß er dem Laien wertvolle Kenntnisse vermittelt für die erste Hilfe bei Unglücksfällen und ihn vor falschen Maßnahmen warnt, die leicht dem verhängnisvoll werden können, dem er beispringen will; aber auch bei der Ausbildung der Sanitäter wird der Film eine wesentliche Unterstützung des Unterrichts bedeuten.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Geschäftsstelle Berlin S. 14, Sebastianstr. 37/38, Hof II

Gauvorstand! Alle Kameraden haben am Freitag an der Sportpalast-Kundgebung teilzunehmen. Meldung spätestens 6½ Uhr im Sportpalast. Das Gaubureau schließt am Freitag nachmittag 5½ Uhr. — Kameradschaft Prenzlauer Berg. Freitag, abends 6 Uhr, Sportpalast. Fahnen mitbringen. Jeder Zug hat bis 5½ Uhr einen Mann zum Gau zu schicken, zwecks Abholung von Fackeln; Stück 20 Pfennig. 4. Zug: Dienstag, 21. April, abends 8 Uhr, Ehrenversammlung bei Grohn, Milastraße 5. Stöcke dürfen nicht mitgebracht werden. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen Pflicht. Weiteres Freitag abend. — Kameradschaft Charlottenburg. Freitag, abends 6½ Uhr, treffen sich die Kameraden im Vorgarten des Sportpalastes zur republikanischen Kundgebung. Zug Rathaus holt die Fahnen um 5½ Uhr vom Wilhelmshof ab. — Kameradschaft Lichtenberg nebst Untergruppen. Freitag, nachmittags 5½ Uhr, Antreten der gesamten Kameradschaft in der Frankfurter Allee am Schwarzen Adler zur Fahrt nach dem Sportpalast, Fahnen mitbringen. — Kameradschaft Tiergarten. Sonnabend, abends 7 Uhr, Zusammentreffen sämtlicher aktiven und passiven Kameraden in der Turnhalle Altmadai, Ecke Wilsnacker Straße. Bekanntgabe der für die Wahlwoche vorgesehenen Veranstaltungen. Verteilung von Propagandamaterial.

Hauptversammlung der Motorradfahrer

Der Deutsche Motorradfahrerverband versammelte Ostern seine Mitglieder zur Jahresversammlung in Nürnberg. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt mit einer Ausnahme insofern, als nach ein weiterer stellvertretender Vorsitzender in Dr. Abbel (Nürnberg) gewählt wurde. Der Veranstalter weist einen Gesamtbetrag von 48 000 Mark auf. Von Bedeutung ist, daß vom 30. August bis 6. September eine sechstägige Dauerfahrt veranstaltet wird, die ihre Zentralstelle in Oberhof (Thüringen) hat und die Teilnehmer täglich wieder nach dort zurückführt. Die Grenzkartenfrage brachte eine längere Aussprache. Grenzscheine für Finnland, Schweden, Norwegen und Dänemark stellt der Verband aus, solche nach anderen Ländern werden für die Verbandsmitglieder durch den Automobilklub von Deutschland gegen Hinterlegung des Zollbetrages abgegeben. Sehr großes Interesse wurde den ausführlichen Darlegungen von Kalinowsky (Frankfurt a. M.) entgegengebracht, der sich mit der Kritik des Auslandes über die verlassene Deutschlandfahrt beschäftigte und verlangte, daß der D. M. V. dafür sorgt, daß das Ansehen des deutschen Motorradsports bei den nächsten Tagungen des Auslandes in Paris und London wieder hergestellt wird. Die nächste Verbandstagung soll 1926 in Düsseldorf anläßlich der dortigen Ausstellung für Gesundheitspflege stattfinden. Die Zeitschrift nach Nürnberg wurde von 240 Teilnehmern bestritten. Den ersten Preis (Nürnberg) spielt Hieronymus (Nürnberg) mit einer Leistung von 1210 Kilometern, die beste Vereinsmannschaft war die des Frankfurter Motorsportklubs.

Voraussagen für die heutigen Trabrennen in Mariendorf.

(Nachmittags 2½ Uhr.)

1. Roxdynt — 2. Mills' Fahrt. 5. Wasserfall — Florian.
2. Großmanns Fahrt — Lingott jr. 6. Gest. Bindow — Alpengeier.
3. Sturm — Siegfried. 7. Ch. Mills' Fahrt — Lord Allerale.
4. Cuba — Prinz Kuckuck. 8. Prinz Magoman — Della.

Rennen zu Dortmund. 1. Rennen. 1. Fritz Reißaus (p. d. Blagi). 2. Schill (Zimmermann). 3. Konkrete (Bodde). Tot.: 47 : 10. Pl.: 13, 11 : 10. Ferner liefen: Regatta, Gloste, Molaje. 3—½ Lg. — 2. Rennen. 1. Aleptic (Gerlach). 2. Charlaton (Zimmermann). 3. Rock (T. Derichsen). Tot.: 17 : 10. Pl.: 12, 13, 13 : 10. Ferner liefen: Dankbarkeit, Lucifer II, Pan, Oliver. 3—4 Lg. — 3. Rennen. 1. Rennenberg (Schulte). 2. Pennbruder (Gottermann). 3. Nymphe II (Steiter). Tot.: 18 : 10. Pl.: 21, 43 : 10. Ferner liefen: Serenissimus (gef.), Olifer, Simone. 3—6 Lg. — 4. Rennen. 1. Marcius (Kaiser). 2. † Lady Grey (Ulrich). 2. † Saint Leonard (Nagy). Tot.: 73 : 10, Pl.: 20, 22 (Lady Grey), 16 (Saint Leonard) : 10. Ferner liefen: Compagnie, Eicken, Anitra II, Leichtfuß, Tiraster II, Rodefeldt, Balens, Alarmer. ½ Lg. Lotes Rennen. — 5. Rennen. 1. Tantalus (Pinter). 2. Mukerl (v. d. Blust). 3. Lodgerber (Nagy). Tot.: 14 : 10, Pl.: 13, 21, 16 : 10. Ferner liefen: La Dune, Wild Gaf, Sam Weller, Ruhow. 4—3 Lg. — 6. Rennen. 1. Mozart (Stolpe). 2. Ladislaus (H. Müller). 3. Nomu (Langenbach). Tot.: 56 : 10. Pl.: 35, 24 : 10. Ferner liefen: Lorisse, Eisblume, Lodsinels (ausgeschr.). 1½—12 Lg. — 7. Rennen. 1. Idealist (Heidt). 2. Gesinnung (Osw. Müller). 3. Wolfsbruch (v. d. Blagi). Tot.: 33 : 10, Pl.: 20, 24 : 10. Ferner liefen: Passion, Zimmerweiß. 4—½ Lg.

Aufhebung des Rennverbots für den Wahltag. Der preußische Landwirtschaftsminister hat das Verbot der Pferderennen für den Tag der Reichspräsidentenwahl (26. April) jetzt aufgehoben.

Neue Niederlage der „Zigarna". Die Wettspielreise der schwedischen Fußballmannschaft „Zigarna" (Stockholm) war spärlich ein Mißerfolg, da alle bisher ausgetragenen Spiele verloren wurden. In Belgien mußten die Schweden zwei Niederlagen einstecken und am Mittwoch unterlagen sie in Berlin gegen Alters-Union S. C. C. nach lebhaftem Spiele mit 3 : 4 (1 : 2).

Staffellauf „Ueber den Gesundbrunnen". Zu dem Staffellauf „Ueber den Gesundbrunnen", welchen der Turnverein Gesundbrunnen 1875 am Sonntag, 19. April, vorm. ½10 Uhr, veranstaltet, ist noch den angegebenen Meldungen eine rege Beteiligung zu erwarten. Start und Ziel ist in der Prinzenallee, Ecke Badstraße. Das Bezirksjugendamt Wedding hat für den Wettbewerb der Schüler und Schülerinnen je einen Wanderpreis gestiftet.

Gegen die T. F. B.-Beschlüsse richtete sich eine am Dienstag im Preußenkasino zu Berlin tagende Sitzung der größten Berliner Ortsgruppen. Einberufer war Baurat Knoth von der Spielvereinigung Fürth, der aus Anlaß des Ostersspieles dieses Vereins in der Reichsbauptstadt weilte. Die Versammlung nahm Stellung zu den Bundesbeschlüssen in der Frage des Spielverbotes gegen ausländische Mannschaften und der Sperrfrist der aus dem Auslande zurückkehrenden reichsdeutschen Spieler. In beiden Fragen wurde Einmütigkeit erzielt, nunmehr die Stellung des Berliner Verbandes dahin gerichtet ist, daß auch er sich einhellig gegen die unmöglichen Beschlüsse des Deutschen Fußballbundes in Hannover stellt.

Männliche Personen

Bäcker für Brauen und Glas, **perfekten Monteur** sucht **Rosenberg**, Stallschreiberstr. 5.

Für **Spiegelglasschleiferei und Belegerei** wird für Dauerstellung **tüchtiger Meister gesucht.** Off. unt. **E. J. 3380** bef. **Rudolf Mosse, Berlin**, Moritzplatz.

Laufpersonal
Als Laufboten werden 14—16jährige Jungen für sofort gesucht. Persönliche Vorstellung in der
Bauabteilung
der
Siemens & Halske A.-G.,
Berlin-Siemensstadt.

Weibliche Personen

Kaufm. Personal

Lehrmädchen
im Alter von 14—16 Jahren für den Verkauf sofort gesucht. Meldungen in Begleitung des Vaters oder des Vormundes in der Zeit von 10—12 Uhr vormittags oder 5—6 Uhr nachmittags in der Personal-Verwaltung.
Jandorf, Belle-Alliance-Straße 1/2. *

Gewerbl. Personal

Putzmacherinnen, nur perfekte, verlangt **D. Teschner**, Lindenstr. 38.

Tüchtige erste Handnäherin für Herrenkonfektion verlangt **J. Grün**, Gartenstr. 115.

Putz-Heimarbeiterinnen
für besten Genre sofort gesucht. **Max Drenfuß & Redfeld**, Leipzigerstr. 31.

Zuschneiderin
auf Knabensachen gesucht.
E. N. Wirtowsky,
Kaiser-Wilhelmstr. 40,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik.

Sofort 3 Mädchen
für Gartenarbeit vom Lande verlangt **Gärtnerei in Berlin.**
Mold. bei **Schecht, Berlin-Schöneberg**, Meiseburgerstr. 2.

Zeitungsfrauen
sofort gesucht. **Berliner Tageblatt**, Rathenowerstr. 3.

Zuschneiderinnen
aus d. **Knabenkonfektion** sucht
Bernhard Katz G.m.b.H.,
Kaiser-Wilhelmstr. 52. *

Buchbinder-Lederarbeiter

Intell. Buchbinder, d. auch Rundschaft besorgen kann, gef. Off. J. Z. 3038 an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Drechsler

Alabaster-Drechsler
verlangt bei Berliner Lohn
Albrecht, Potsdam, Luisenplatz 9.

Alabasterschleifer
als Vorarbeiter bei gutem Lohn sucht
Albrecht, Potsdam, Luisenplatz 9.

Graveure etc.

Flachstich-Graveur, jüngeren, verlangt **Schoepe**, Friedrichstr. 192/93.

Maler-Lackierer

Malergehilfen sucht sofort **Budich**, Wilmersdorf, Durlacherstraße 14.

Metallgewerbe

Bauklempner verf. Veteranenstr. 24.

Klempner
auf Benzintanks stellen ein
Kuppert & Co., Beusselstr. 42.

Nabler,
geübt auf Lampenschirmbrochgestelle, stellen ein **Gebr. Fraet A.-G.**, Brixerstraße 27—30.

Karosserie-Klempner,
tüchtige, auch Treibarbeiten, sofort verl.
Kühlstein Wagenbau,
Charlottenburg, Salzufer 4.

Werkzeugmacher
als Härter für Schnitte u. Stanzenbau sucht
Gustav Gillischewski,
Uferstraße 6.

Rund- und Lochschleifer
stellt ein 495 *
NAG, Oberschöneweide.

Einrichter
für Voll- und Halbautomaten sowie für Pittler- und Löwe-Revolverdrehbänke stellt ein 496 *
NAG, Oberschöneweide.

Präzisionsschleifer
für Kugellager,
Maschinenarbeiterinnen
(Dreherei, Schleiferei), sowie
Transportarbeiter
stellen sofort ein
Berlin-Karlsruher Industrie-Werke A.-G.,
Bln.-Wittenau, a. Bhf. Eichhornstr.

Maschinenarbeiter
für Pittler- und Löwe-Revolverdrehbänke stellt ein 492 *
NAG, Oberschöneweide.

Suche tüchtigen, energischen
Werkmeister
für Schlosserei u. Dreherei zum 1. Mai. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften usw. erbeten an
Gustav Mantenberg, Stettin, Armaturenfabrik, Apparatebauanstalt.

Geübte Werkzeugmacher
für Pittler- und Löwe-Revolver- sowie Werkzeugkontrolleure für allgem. Werkzeuge stellt ein 494 *
NAG, Oberschöneweide.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt perfekte
Spitzendreher,
Pittlerdreher,
Bohrer,
Fräser.
Dürkoppwerke A.-G.,
Reinickendorf,
Berl. Kolonierstraße 1/2.

Tüchtige Ventilatorenschlosser
(nur solche wollen sich melden)
verlangen
Danneberg & Quandt,
Berlin-Lichtenberg,
Siegfriedstraße 49/58.

Es werden sof. eingestellt:
Bohrer, Dreher, Einrichter für mech. Bearbeitung, Stanzer für Exzenter- u. Friktionspressen,
die auch einrichten können. Bewerber mit vollzähligen Arbeitspapieren wollen sich in der Zeit von 9—12 Uhr vorm. in unserer Arbeitsannahmestelle, Eingang 21, melden.
Ambi-Maschinenbau A.-G.,
Berlin-Johannisthal,
Groß-Berlinerdamm.

Sattler

Tüchtige Wagensattler verlangt **Friedenau, Kaiserallee 98.**

(Fortsetzung nächste Seite)

Körper und Geist werden gekräftigt und für die kommende Arbeit aufnahmefähiger gemacht. Aber nur wer ohne Beschwerden wandern kann, spürt diese Kräftigung. Alle, die an kranken Füßen leiden — und ihre Zahl ist übergroß —, möchten wohl hinaus in die blühende Natur, doch Schmerzen in den Füßen hindern sie daran.

Allen jenen, deren Füße nicht gesund sind, helfen wir.

Es gibt keine Entschuldigung mehr für kranke Füße oder schmerzvolles Gehen, seit

Dr. Scholl's
Fuß-Pflege-System

Millionen bereits geholfen hat. Die Zeit ist zu kostbar zum Experimentieren, greifen Sie deshalb gleich zum richtigen Heilmittel,

Kostenlos

erteilen unsere Dr. Scholl-Spezialärzte eingehende Auskünfte über sämtliche Fragen der Fußbehandlung

Stiller

Hauptvertrieb und Zentraldepot für Gross-Berlin